

Präventionskonzept vom 19.5.21

- Hygienemaßnahmen: Händewaschen/desinfizieren vor und nach der Reitstunde
Kinder bringen eigenen Reithelm und Trinkflasche mit.
Die verwendeten Spielsachen und Pferdeutensilien werden zwischen den Reitstunden desinfiziert.
- Für die Trinkpause bringen die Kinder ihre eigene Trinkflasche mit. Diese findet im Freien statt. Die Sitzmöbel stehen in einem Abstand von mind. 2 m zueinander. Es gibt keinen Ausschank von Getränken durch die Reitlehrerin/Reitbetrieb.
- Die Kinder betreten den Stall und andere geschlossene Räume nicht. Bei zu starkem Regen wird die Stunde abgesagt.
- Die Kinder werden angehalten zuhause vor der Reitstunde aufs WC zu gehen. Im WC stehen Desinfektionsmittel zur Verfügung. Es wird zwischen den Reitstunden gereinigt/desinfiziert.
- Kranke bzw. nicht ganz gesunde Kinder müssen zuhause bleiben bzw. werden wieder heimgeschickt.
- Die Kinder kommen in fixen Kleinstgruppen zur Reitstunde. Sollte ein SARS-CoV-2-Infektion auftreten werden alle Teilnehmer darüber informiert und die Reitstunden entfallen in dieser Gruppe für 14 Tage. Die Reitlehrerin entscheidet, ob auch die anderen Gruppen für 14 Tage entfallen. Alternativ wäre auch die regelmäßige präventive Testung nach den Richtlinien der jeweils gültigen Verordnung möglich.
- Es entfallen alle Tätigkeiten, bei denen der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann (kein Putzen, füttern etc.). Die Stunden werden als reine Sportstunden durchgeführt. Die Spiele in diesen Stunden sind auf den Mindestabstand ausgelegt. Die Kinder steigen über eine Treppe selbstständig aufs Pferd. Gegebenenfalls nötige Hilfestellungen sind möglich.
- Das maximale Alter der Kinder in den durchgeführten Reitstunden ist 10 Jahre. Somit entfällt die Testpflicht. Reitstunden mit älteren Kindern/Erwachsenen werden aktuell nicht angeboten.
- Die Eltern bringen ihre Kinder zum Reitplatz an der Straße und holen sie dort wieder ab. Ein Betreten des Stallbereiches ist somit nicht nötig. Die Eltern schauen bei der Stunde nicht zu und bleiben somit nur wenige Minuten am Ort. Zum Bringen/Holen der max. 5 Kinder sind jeweils 15 Minuten eingeplant. Somit ist die Personenanzahl sehr gering und zeitlich versetzt.
- Der Reitplatz und der Stallbereich sind voneinander, sowie vom Parkplatz/Straße durch massive Zäune und verschließbare Tore voneinander abgegrenzt.
- Es gibt keine Mitarbeiter oder andere Helfende. **Covid-19-Beauftragte und Ansprechperson** ist die Reitlehrerin selbst – **Pia Glaser**. Diese absolviert eine entsprechende Schulung.
Regelmäßige Testungen werden von Berufs wegen an einer Schule regelmäßig durchgeführt. Zusätzlich wird ein MNS/FFP2 Maske entsprechend der gesetzlichen Vorgaben getragen.